



Verdammt knapp: Hochwasser bei der Salzachbrücke in Mittersill. Sie ist die größte Schwachstelle im Hochwasserschutz in Mittersill. Eine Neuplanung ist im Gange.



Freizeitanlage Hollersbach: Die Schäden sind groß.

BILD: RADKE(19, PRIVAT)

BILD: SIMO

Hochwasser in Oberpinzgau

Schutzbauten und Einsatzkräfte verhinderten eine Katastrophe in Mittersill. Große Schäden gab es auf der Freizeitanlage in Hollersbach.

MITTERSILL/HOLLERSBACH. Am Nachmittag des 30. Juli, ein Mittwoch, wurde Mittersills Feuerwehrkommandant Roland Rauchenbacher vom hydrografischen Dienst verständigt, dass der Pegelstand der Salzach ansteigen wird. Ab sofort kontrollierten Feuerwehrmänner den Salzachpegel und setzten dann alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen um. „Wir haben für diesen Fall ein Handbuch, das wir wie eine Maschine abarbeiten“, erläutert Rauchenbacher. Als erstes wurden mobile Schutzelemente errichtet. Als es heikel wurde, mussten die Gerlos Straße gesperrt, das Gelände der Salzachbrücke entfernt und Schutzelemente bei der Brücke angebracht werden. Verschlussbauwerke wurden geschlossen, da-

mit beim Überströmen das Wasser der Salzach Platz in den Retentionsräumen findet. Am Donnerstag, 31. Juli, 18 Uhr, er-



„Gemeinsames Vorgehen verhinderte eine Katastrophe.“

R. Rauchenbacher, FF Mittersill

reichte die Salzach dennoch ihren historischen Höchststand von 5,69 Metern. Am Freitag entspannte sich die Lage. Es war ein intensiver Einsatz aller Kräfte notwendig, um die Schäden gering zu halten. „Es hat alles sehr gut geklappt. Wir waren auch gut auf so ein Ereignis vorbereitet“, sagt Rauchenbacher. Insgesamt

waren an zwei Tagen mehr als 200 Leute im Einsatz gewesen.

Von einer Katastrophe blieb Mittersill verschont, Schäden gab es trotzdem. Detailliert wurden diese aufgenommen. Schlimm erwischt hat es Hollersbach. Dort stand die gesamte Freizeitanlage unter Wasser, die heurige Sommersaison ist damit gelaufen. „Dieser Bereich dient als Retentionsraum, so wie es dort jetzt auch notwendig war“, sagt Martin Zopp vom Referat Schutzwasserwirtschaft beim Land. Nun werde untersucht, wie man die Anlage künftig besser schützen könne. Und Zopp betont noch eines: „Die Retentionsbecken haben keinen Einfluss auf den Wasserstand in Bruck und Schüttdorf. Dazu ist es zu klein und zu weit weg.“

Lions Club Mittersill unterstützt Opfer

Der Präsident des Lions Clubs Mittersill, Peter Hofer, ruft zur Spendenaktion für die Opfer der jüngsten Unwetterkatastrophe im Oberpinzgau auf. „Wir helfen rasch, persönlich und unbürokratisch“, so das Motto der Pinzgauer Löwen. Mit der Hilfe in Katastrophenfall hat der LC Mittersill schon seit dem Hochwasser 2005 Erfahrung. Damals wurde aus eigenen Mitteln und aus Spendengeldern namhafte Summen für Geschädigte übergeben. Das Spendenkonto lautet:
Lions Club Mittersill
IBAN: AT26 2040 2000 0000 6486
Kennwort: Unwetter 2014

Wir bauen naturbewusst
SIGES
Salzburger Immobilien GesmbH



2 moderne Atrium-Wohnhäuser in Hollersbach in massiver Holzbauweise (MHM) zu verkaufen. Ca. 111 m², 341 m² Grund, ebenerdig und barrierefrei, inkl. Carport, E-Auto Renault Twizy und eine 3 kWp PV Anlage. KP: € 320.100.- Fertigstellung bis Juli 2015.

Tel. +43 (0) 6548 20403 · www.siges.at

typisch österreichisch ... und doch anders!
Wenn's uns gute Essen geht
Meilinger Taverne
Wir kochen für Sie nur,
was uns sehr gut schmeckt!
Nur das Beste für unsere Gäste!
5730 Mittersill, Am Stadtplatz 10, Tel.: 0 65 62 / 42 26,
www.meilinger-taverne.at